

GfH-Kurznachrichten

Unsere Humangenetik-Jahrestagung 2021 fällt als Präsenzveranstaltung aus

Lieber GfH-Mitglieder,

so sehr wir dies bedauern: die Humangenetik-Tagung 2021 in Ulm wird abgesagt.

Die Entscheidung hat der GfH-Vorstand gemeinsam mit dem Tagungspräsidenten Prof. Dr. Reiner Siebert und der Programmkommission (Sprecher: Prof. Dr. Christian Kubisch) getroffen. Die Gründe dafür sind die Unwägbarkeiten aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und die Spezifika der Räumlichkeiten im Edwin Scharff Haus in Ulm, die eine Präsenzveranstaltung als unrealistisch erscheinen lassen. Da nicht absehbar ist, ob zum Tagungstermin im März die mehr oder weniger strengen Auflagen weiter gelten, waren uns die finanziellen Risiken einer kurzfristigen Absage zu hoch.

Wir nehmen sehr wahr, dass sich viele eine „typische Jahrestagung“ wünschen, mit persönlichem Kontakt, der Möglichkeit, Kollegen zu treffen und sich auszutauschen. Nach der Einschätzung der Programmkommission würde ein rein virtuelles Angebot die Jahrestagung daher nicht ersetzen können. Nichtsdestotrotz ist die Programmkommission dabei, Alternativen zu entwickeln.

Unser Ziel ist es, als wissenschaftliche Fachgesellschaft neue Kommunikationsformen zu erproben, die es erlauben herausragende wissenschaftliche Erkenntnisse mit Ihnen zu teilen, unseren gemeinsamen Nachwuchs zu fördern und die Arbeit in und für die Humangenetik sichtbar zu machen.

Wir hoffen, dass persönliche Treffen im kleineren Rahmen der Tumorgenetischen Arbeitstagung (13.-15.5.2021) und des Syndromtags (10.-11.9.2021) möglich sein werden.

Mit kollegialen Grüßen und den besten Wünschen

Ihre Brigitte Schlegelberger

GfH-Präsidentin
(für den Vorstand der GfH)

Die GfH unterstützt kritische Stellungnahme der ESHG zur IVDR

Nach mehr als vier Jahren der Verhandlungen ist am 25. Mai 2017 die Verordnung (EU) 2017/746 des Europäischen Parlaments und des Rates über In-vitro-Diagnostika in Kraft getreten. Für die Verordnung über In-Vitro-Diagnostika ist die Geltung ab dem 26. Mai 2022 vorgesehen, was weitreichende Konsequenzen für die humangenetische Diagnostik zur Folge haben wird. Viele Fragen zur Umsetzung dieser Richtlinie sind bisher unklar. Die ESHG hat sich deshalb mit einer [kritischen Stellungnahme](#) an die breite Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträger gewandt. Die GfH schließt sich den Aussagen dieser Stellungnahmen an.

Die ESHG empfiehlt nachdrücklich, die Anforderungen für die in-house-Herstellung von gendiagnostischen Testsystemen – sogenannte laboratory developed tests (LDT), die in den Unterpunkten d) – i) des Artikels 5 (5) gemacht werden, – aus der IVD-Richtlinie zu streichen. Anderenfalls würden die Kosten für die Gesundheitsversorgung erheblich steigern und die Möglichkeit, „personalisierte“ Labortests zu entwickeln, gefährden. Dies gilt auch für die flexible Anpassung von Testsystemen an sich schnell ändernde Gegebenheiten (z. B. Neuausrichtung diagnostischer Tests im Rahmen der Covid-19-Testung).

Akademie Humangenetik

Trotz Corona-Pandemie können wir auf eine erfolgreiche Durchführung von **Livestream-Kursen** der Akademie Humangenetik in diesem Jahr zurückblicken. Wir sind nun dabei ein neues Livestream-Kursprogramm für 2021 aufzustellen und nehmen gerne die **Vorschläge des Jungen Forums der GfH bis zum 23.11.2020** entgegen.

Wir wollen Kurse zu verschiedenen Schwerpunkten anbieten, wie

- Syndromologie / Klinische Genetik
- Molekulargenetik / Neue Technologien
- IVDR // ISCN // Nutzung von Datenbanken

- Zytogenetik // Tumorgenetik

Schreiben Sie uns (kontakt@gfhev.de), welche Themen Sie interessieren.

Gerne nehmen wir Ihre konkreten Vorschläge und Wünsche für Fortbildungsthemen auf.

Junge Humangenetik in der GfH

Sehr aktiv ist die Junge Humangenetik in der GfH, die am 2.10.2020 sehr erfolgreich die GfH-JuniorAkademie in digitaler Form durchgeführt hat. Insgesamt hatten sich inklusive DozentInnen knapp 100 Teilnehmer registriert. Anders als auf reinen Fachtagungen ermöglichte die virtuelle JuniorAkademie 2020 durch die Unmittelbarkeit der „face-to-face“-Situation am Bildschirm eine authentische und wirklich begeisternde Atmosphäre, die motivierte, sich für das Fach zu engagieren. Die Jungen HumangenetikerInnen ließen sich von diesem Enthusiasmus anstecken. Rege Rückfragen im Chat, aufmerksames Zuhören und ein absolut positives Echo im Nachgang waren die Reaktionen.

Wollen Sie auch aktiv mitmachen, dann finden Sie hier Ihre Ansprechpartner:

Ilona Krey und Robert Meyer (Kommissarische Sprecherin und Sprecher)

→ jungesforum@gfhev.de

Derzeitige Arbeitskreis-SprecherInnen sind:

- Organisation(sform): Sonja Neuser, Ilona Krey
- Öffentlichkeitsarbeit: Nina Ishorst, Ronja Hollstein
- Vernetzung: Jasmin Lisfeld, Yvonne Behrens
- Weiterbildung und Prüfungen: Claudia Perne, Johanna Tecklenburg
- Veranstaltungen: Maria Korte, Andreas Forstner

Weitere Veranstaltungen

13.11.2020

Translational Research Conference: Bone Marrow Failure Disorders From the cell to the cure of the disease

[Zur Online-Konferenz](#)

[Programm](#)

.....

3. Dezember 2020

Nephrogenetik 2020 – Webinar

Themen / [Programm](#)

- Störungen der Komplementregulation. Klinische und diagnostische Herausforderungen.
- Autoinflammatorische Erkrankungen: Pathogenese und Fallvorstellungen
Tubuläre Funktionsstörungen – Phosphatdiabetes.
- Klinische und pathogenetische Aspekte der Nephrocalcinose/Nephrolithiasis.
Das Zusammenspiel genetischer und erworbener Faktoren.
- Pharmakogenetik. Wo macht Testung Sinn?
- siRNA – Regulierung der Proteinsynthese und mögliche therapeutische Anwendungen.
- Genetische Aspekte der IGAN. Macht eine Testung Sinn?

[Anmeldung zum Nephrogenetik-Workshop](#)

.....

13.-15. Januar 2021

6th RE(ACT) Congress and 4th IRDiRC Conference

online edition due to the pandemic situation

Keynote presentation

Genome architecture and diseases: the 16p11.2 paradigm

Alexandre Reymond, Director of the Center for Integrative Genomics and president of the executive board of the European Society of Human Genetics, CH

Topics

- Diagnostic, WGS, artificial intelligence, new technologies
- Molecular etiology of RD, innovative clinical trials, precision medicine
- Advanced therapies: gene editing, cell therapy
- Patients as drivers in drug development and clinical trials
- Access to diagnostic and drugs for all
- Methodologies to assess the effect of diagnosis and therapies on RD patients

[Registrierung](#) // [Programm](#)

Jobbörse

Gesucht – gefunden

Hier kommen Sie zu unserer Jobbörse mit gegenwärtig **30 Stellenanzeigen**